

Drucksache-Nr.:	VIII/0448
Datum:	20.04.2011
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag DIE LINKE.

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt	12.05.2011	öffentlich

Einladung zu einer Bürgerversammlung über Lärmschutzmöglichkeiten an der Autobahn Sauerlandlinie
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 15.04.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böckelühr,
die Ratsfraktion der LINKEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschuss f. Demografie, Stadtentwicklung und Umwelt zu setzen:

Antrag:

Der Ausschuss möge beschließen: Der Bürgermeister wird aufgefordert, sobald wie möglich eine Bürgerversammlung über Lärmschutzmöglichkeiten an der Autobahn Sauerlandlinie einzuberufen und dazu Vertreter der nordrheinwestfälischen Straßenbaubetriebe Straßen NW und andere Fachleute einzuladen.

Außerdem sollte er sich bei Straßen NW und beim Bundesverkehrsministerium über Möglichkeiten der Einflussnahme von Bevölkerung, Rat und Verwaltung auf Lärmschutzmaßnahmen erkundigen und über seine Bemühungen auf der Bürgerversammlung berichten.

Begründung:

Unlängst wurde im Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt ein Antrag der LINKEN einstimmig beschlossen, der die Einrichtung von Lärmschutz entlang der Sauerlandlinie auf Schwerter Stadtgebiet zum Inhalt hatte.

Man konnte vor kurzer Zeit auch der Presse entnehmen, dass diese Autobahn zwischen den Kreuzen Hagen Nord und Westhofen zunächst auf dem Standstreifen zwecks Stauvermeidung für den fließenden Verkehr geöffnet werden soll. Zusätzlich beschrieb die Presse zukünftige Brückenbaumaßnahmen auf dem Autobahnabschnitt.

Der Bürgermeister informierte in der Sitzung des oben genannten Ausschusses am 17.3.2011 darüber, dass sogar ein sechsspuriger Ausbau des erwähnten Teilstücks der Autobahn vorgesehen ist. Lärmschutzwünsche seitens Bevölkerung, Rat und Verwaltung wurden bisher nicht verwirklicht, da sie bei Autobahnen nur für den Fall des Neu- oder Umbaus in Betracht kommen. Da nun weit gehende Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, dazu Konjunkturprogramme Bauvorhaben begünstigen, erscheinen zum jetzigen Zeitpunkt die Aussichten für die Verwirklichung von Lärmschutzvorrichtungen sehr günstig. Auf der Bürgerversammlung könnten die Wünsche der Bürger, die technischen Möglichkeiten, die ökologischen und ästhetischen Folgen des Lärmschutzes und des Autobahnbaus ermittelt werden, um anschließend eine menschenfreundliche Bauplanung und -durchführung zu gewährleisten.

Dieter Reichwald

(Fraktionsvorsitzender)